

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1928)

Heft: 337

Rubrik: Swiss Rifle Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sagen, ohne ein grosser Prophet sein zu müssen. "Die reichen Herren wollen uns alles nehmen, auch den Fisch im Wasser," das war der Refrain. Und darum sah man auch auf dem Plakat der Neinsager den gekackhaften Sonntagsjäger neben Wilhelm Tell und seinem Bubben. Wer hätte diesem Plakate widerstehen können? Und so stimmten 44,000 für den Wildschutz und 76,000 für die Freiheit.

Wir wissen alle, dass der Schweizer nicht frei ist. Vielleicht betont er gerade darum immer wieder seine eingebildete Freiheit. Er opfert mehr als eine Verbesserung der Einrichtungen und Zustände diesem Phantom, während der wahrhaft freie Nordländer eine Beschränkung der Freiheit zum Wohle des Ganzen (also schliesslich auch wieder im Sinne einer Befreiung von Alkoholschäden, Geschlechtskrankheiten) viel leichter erträgt. Vielleicht sollte man schon in den Schulen gegen diesen "freien Schweizer" ankämpfen, vielleicht kommt uns die Rettung von einer Jugend, die heute so viel wahre Freiheit schmeckt, dass sie morgen auf die falsche verzichten kann. Tatsache ist, dass wir uns vorläufig von der "Freiheit"—tyrannisieren lassen!

Föderalismus als Trumpf.

So gut wir an einer Ueberschätzung der Freiheit leiden, so gut leiden wir auch an einer Ueberschätzung des föderalistischen Prinzips. Wie stark das Wiederaufblühen des Föderalismus ist, ersehen wir gerade aus der Tatsache, dass der gleiche Kanton Waadt, der anno 1898 mit 17,000 gegen 2100 Stimmen für die Vereinheitlichung des schweizerischen Strafgesetzes eintrat, heute in der Aufstellung eines eigenen kantonalen Strafgesetzbuches jenen Entscheid vor 30 Jahren wieder illusorisch machen will. Gerade zu einer Zeit, die uns zu planmässiger Arbeit (zu der auch die Bekämpfung des Verbrechens gehört), zu einem Zusammenfassen aller Kräfte zwingt, um in der Welt bestehen zu können, betont man die Notwendigkeit der kantonalen Oberhoheit. Statt Prof. Favey, der 1898 für die Rechtseinheit eintrat, predigt heute sein Schüler A. Capt, *procureur général*, die Bekämpfung der Rechtseinheit als unnötige Amputation der Kantongewalt. Man müsste dem alten Sprichwort: "Man sieht vor lauter Bäumen den Wald nicht," die vaterländische Fassung geben: "Man sieht vor lauter Kantonen die Schweiz nicht!"

Überschwemmungen von Land und Wesen.

Und doch beweist jede Naturkatastrophe, dass die Kraft des einzelnen Kantons nicht ausreicht. Es ist zwar bei der Diskussion über die Versicherung bei Elementarschäden gewünscht worden, dass die Versicherung auf kantonalem Boden erlassen möge, während schon die einfachste Überlegung uns zu verstehen gibt, dass eine Versicherung um so tragfähiger ist, je grösser der Bezirk ist, den sie umfasst. Vielleicht sprechen nun die letzten Rheinüberschwemmungen und Wildbachschäden eine so deutliche Sprache, dass sie endlich allgemein verstanden wird. So gut Quellgebiet und Stromlauf zusammenhängen (in diesem besonderen Falle also Graubünden und St. Gallen) so gut nicht nur unten korrigiert (Rheinregulierung), sondern schon oben die Quelle der Gefahr verstopft werden muss (Wildbachverbauung), so gut müssen auch auf zahlreichen Gebieten des kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Lebens Quellgebiet und Stromlauf gemeinsam erfasst werden. Wenn wir in einem besonderen Falle (Hochwasser) dank der starken äusseren Verheerung die Notwendigkeit des Zusammenarbeitens wohl oder übel erkennen, so ist das Fehlen einer entsprechenden eindrucklichen Bildwirkung bei wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Schädigungen kein Grund, den Bundesgedanken hinten anzusetzen. Die Schweiz wird heute wahrhaftig nicht nur vom Wasser überschwemmt!

Not und Plan.

Der Bericht der vom Kanton eingesetzten Expertenkommission, die den Stand der neuburgischen Uhrenindustrie zu studieren hatte, verlangt: Regulierung und Kontingentierung der Produktion (durch Verständigung zwischen den Fabrikanten, durch Ausübung eines Druckes auf widerpenstige Aussenseiter, durch Schaffung eines Institutes zum Studium neuer passender Industriezweige, durch Reglementierung des Lehrlingswesens, durch Uhrenfabriken-Bauverbot); Verbesserung der Handelsmethoden durch Schaffung einer Handelsorganisation nationalen Charakters; Normalisierung der Einzelbestandteile; Ausbau von Forschungsbüros; Ausmerzungen der Fabrikation schlechter Uhren usw. Mit andern Worten: Der neuburgische Bericht verlangt Planwirtschaft, weil die Uhrenindustrie gefährdet ist. Die Not lehrt nicht nur beten! Hat das Land als Ganzes auch erst noch eine recht tüchtige Not nötig?"

Felix Moeschlin in "N.Z."

Radio Programmes from Swiss Stations.

LAUSANNE, 680 m. 1.5 kw.:

Dimanche, 11 Mars.

21.00 Audition musicale donnée avec le concours de MM. Auguste Giroud, professeur de flûte au Conservatoire, et Edmond Defrancesco, flûtiste.

Lundi, 12 Mars.

19.30 Dixième causerie pour apprentis, organisée par le Département vaudois de l'agriculture, de l'industrie et du commerce. Sujet: "La loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite" (suite), par M. Pierre Rochat, Dr. en droit, à Lausanne.

Mardi, 13 Mars

20.01 Concert avec le concours de Mmes. Susanne Gyrhos, professeur au Conservatoire, Rumbeli-Trokay, alto, Carola Pajonk, pianiste, professeur à l'Ecole normale de musique de Lausanne, MM. Ernest Décosterd, pianiste, et Henri Plomb, violoncelliste.

Mercredi, 14 Mars.

20.01 Les méthodes modernes de fabrication du beurre, par M. C. Pelichet, ingénieur agronome, directeur de la Centrale vaudoise du beurre. Causerie donnée sous les auspices du Département vaudois de l'agriculture, de l'industrie et du commerce.

Jeudi, 15 Mars.

20.15 Concert symphonique retransmis de Neuchâtel et donné par l'Orchestre de l'Union Commerciale de Neuchâtel avec le concours de M. Carl Rehfüss, baryton, professeur au Conservatoire de Neuchâtel et sous la direction de M. Armand Barbezat, professeur au Conservatoire.

Vendredi, 16 Mars.

20.01 La littérature française pour tous: Le XIV. siècle. La poésie, par M. le professeur Henri Sensine.

Samedi, 17 Mars.

20.30 Retransmission du concert donné au Casino de Montbenon par l'Orchestre Odéon, avec le concours de Mlle. Flore Gabella, soprano.

ZÜRICH, 588 m. 4 kw.:

Montag, 12. März.

20.00 Gottfried Friedrich Händel-Abend: Marie Odermatt-Prodlollet, Gesang; Marcel Saille, Oboe; Joh. Hoorenmann, Cembalo; Léon Perrin, Flöte; Konzert mit Erwin Gilbert, Violine; Jakob Margoler, Cello; Hausorchester (Leitung: Hermann Hofmann.)
20.30 ca. Hermann Odermatt spricht über G. F. Händel.

Dienstag, 13. März.

20.00 Liederstunde; Rob. Franz.
21.00 Volkstümliches Konzert: Vuagniaux und Brandenberger, Handharmonika-Virtuosen.

Mittwoch, 14. März.

19.32 Karl Zehnder: "Weibliche Rekrutenschule" (Ein gemeinnütziger Vorschlag).
20.00 Hörspielstunde der "Dramatischen Gesellschaft Neumünster." "De Chuehandel," Lustspiel in einem Akt von Ernst Eschmann.
20.50 ca. Volkstümliches Konzert des Hausorchesters.

Donnerstag, 15. März.

20.00 Beethoven-Halbunde des Hausorchesters.
20.25 ca. Cello und Klavier-Abend der Brüder Tusa.
21.30 ca. Konzert des Hausorchesters.

Freitag, 16. März.

20.00 Maria Zwicker singt Löns-Lieder von Paul Gräner.
20.40 Bläser-Halbunde: Heinrich Schneider, 1. Hornist des Tonhalle-Orchesters.
21.15 ca. Unterhaltungskonzert des Hausorchesters.

Samstag, 17. März.

20.00 Volkstümlicher Abend: Weinländer-Doppelquartett (Direktion: M. Kofler); Werner Schmid liest aus "Kaum genügend" v. Fritz Müller, Partenkirchen, Elitetruppe d. Mandolinisten-Orchesters "Carmen" (Direktion: A. Hengartner). Artilleriemusik "Alte Garde" (Direktion: Hch. Brändli).

Sonntag, 18. März.

19.32 Kammermusik-Halbunde, des Hausorchesters.
20.00 Dr. Eduard Korrodi spricht über "Paul Valéry."
20.20 ca. Mina Blattmann, Alt, singt volkstümliche Weisen aus alter Zeit.

SWISS MERCANTILE SOCIETY.

EDUCATION DEPARTMENT.

In connection with the scholastic programme the following lectures were given by the students during last week:—

Miss F. Hürlimann, Kreuzlingen: "Ten Days in Rome." Miss Mimi Isel, Weggis: "A Boat Trip at Bournemouth." Miss A. L. Teuscher, Geneva: "A School Excursion." Mr. R. Schnell,

Lausanne: "Peace and Business." Mr. E. Perretti, Lausanne: "The Manufacture of Sugar." Mr. Emil Dotta, Lucerne: "Napoleon's Strategy." Mr. René Perret, Geneva: "The London Police." Dr. H. v. Waldkirch, Basle: "A Visit to 'His Master's Voice' Gramophone Factory." Mr. M. Racine, Bienne: "The Theatre in Soviet Russia." Mr. P. E. Schmutz, Bolligen (Berne): "Education." Miss Paula Roth, Basle: "My Future Home." Miss M. Gerber, St. Gall: "Stonehenge."

On Friday a Lecture was given by the Headmaster on "Cambridge: Historical, Academic, Social, Political." The lecture was a sequence to the visit to Cambridge by the School on the Thursday preceding.

The number of students on the Excursion to Cambridge was 128, and everyone of these students appreciated the venerable historic aspect of these two national seats of learning, its glorious *alumni* and high standard. Going up the Cam in the afternoon they saw nearly all the Eights of sportsmen on the river, about 40 of them. They visited the interior of John's, Clare's, King's, Pembroke, Caius Catherine's and Jesus. Lunch and tea was prepared for them, and a fine day with no rain blessed the whole Excursion.

SWISS RIFLE ASSOCIATION.

The Annual General Meeting of the Swiss Rifle Association was held on Friday, 2nd March, at the Union Helvetia, 1, Gerrard Place, W.1.

The President took the chair at 9.30 p.m. and extended a hearty welcome to the Members present. The Minutes of the last Annual General Meeting were read and confirmed.

The Accounts and Balance Sheet for the season 1927 were then submitted for acceptance. These showed the following items of particular interest: The subscriptions received from Life Members, Active Members and Hon. Members amounted to £156 12s. 0d. The Subscribers' Loan Fund had been reduced to £70 through the repayment in 1927 of £65 7s. 6d. The Bar accounts showed a profit of about £83, and the Ammunition account of about £80. Excess value of Assets over Liabilities amounted to £89 5s. 6d. The Accounts were duly accepted with thanks to the Treasurer and the Auditors.

The President proceeded to read the annual report concerning the activities and developments of the Society for 1927. The membership figure at the end of the year was 90, showing no change from the previous year. He promised that this report, together with the Balance Sheet and Accounts, would be printed and distributed to the Members and friends at the earliest opportunity, as had been done in former years.

The President thereupon submitted the resignation of the Committee, the Range Officers and the Bar Commission, expressing thanks for the support the Committee had had from the Members during the season.

Mr. F. Rohr, who had been requested with enthusiasm to take the chair *ad interim*, thanked the Committee for the work they had done on behalf of the Society. He then read three letters which had been received from Messrs. A. Lampert, P. Hilfiker and A. Hilfiker, who intimated that on account of "business reasons" they would be unable to accept office in the new Committee. The Chairman regretted these resignations, in particular that of Mr. Lampert, who as Chief Range Officer had filled one of the most important offices on the Committee. The election was then proceeded with, and Mr. Brullhard having declined to stand for re-election as Treasurer, likewise for "business reasons," the Committee for 1928 was constituted as follows:—

President, Mr. Ch. Strubin; Vice-Presidents, Messrs. W. A. De Bourg and Alfred Schmid; Hon. Treasurer, Mr. L. W. Krucker; Hon. Assistant Treasurer, Mr. A. Schutz; Hon. Secretary and Licence Holder, Mr. G. Burger; Hon. Acting Secretary, Mr. H. P. Holliger; Range Officers, Messrs. Arnold Schmid, J. C. Wetter, E. Hirt, A. Deubelbeiss, Adolf Schmid, H. Senn, E. Rognon, A. Fuchs, J. Häslar, J. Müller, G. W. Rapp. Bar Commission: Messrs. A. Wyss, Ch. Rossier, P. De Vincenti, G. Burger, O. Brullhard, A. Indermauer. Auditors: Messrs. H. Senn and F. Zogg. Delegates to the Swiss Sports Committee: Messrs. J. Häslar, G. Burger and O. Brullhard.

Mr. Rohr then invited Mr. Strubin to take the chair and was accorded a hearty vote of thanks for the able way he had conducted the Meeting as Chairman *pro tem*.

The President, Mr. Strubin, thanked the Meeting for his re-election. He expressed a hearty welcome to Mr. De Bourg as one of the Vice-Presidents of the S.R.A., and hoped that the Society would often see him participating in their functions. Mr. De Bourg assured the Meeting that he would give the fullest possible support to the Swiss Rifle Association.

Reference was made to a few outstanding subscriptions and the Committee was authorised to deal with this matter at their discretion.

CITY SWISS CLUB.
CINDERELLA DANCE
at NEW PRINCE'S RESTAURANT, PICCADILLY, on
SATURDAY, MARCH 31st, at 7 p.m.
Tickets, Gents 12/6, Ladies 10/6 (incl. Slipper), may be obtained from Members of the Committee.

The Committee were also requested to proceed with all possible speed in erecting whatever safety devices were necessary so as to permit of Pistol Shooting on the ground, to commence as soon as possible.

The Meeting closed at 12.30 a.m. with a hearty vote of thanks to the Chairman. H.P.H.

CORRESPONDENCE.

The Editor is not responsible for the opinions expressed by Correspondents and cannot publish anonymous articles, unless accompanied by the writer's name and address, as evidence of good faith.

1st AUGUST CELEBRATION.

To the Editor of the *Swiss Observer*.

Dear Sir,—Whilst fully appreciating the praiseworthy, patriotic sentiments of your correspondent "J.J.S." in the last publication of your periodical with reference to the "Fête Nationale" in London and its organisation, might I respectfully point out that a more efficacious way to achieve the desired object would be for your correspondent to voice his grievance at the meetings of the various Swiss Societies to which he probably belongs. If the matter were put before the several Committees in this manner, notice would necessarily have to be taken, whereas a letter appearing in your columns, or as to that, in any newspaper, is generally conveniently ignored.

I am, dear Sir,

Yours truly, S.D.

"DEINE HEIMAT."

To the Editor of the *Swiss Observer*.

Dear Sir,—Recently it has been my good fortune to come into the possession of that admirably written book "Deine Heimat," issued by the New Helvetic Society in Switzerland, and dedicated to the young Swiss abroad. I notice that this book has appeared in the three recognised languages of Switzerland, viz., German, French and Italian.

It should be read by every Swiss, if only to refresh the memory of what was taught him or her at school, but to my mind it is meant to have a much more important duty to fulfil and that is, to give to the children of Swiss citizens, born abroad, who perhaps have never seen Switzerland, the reason why these latter love and are so proud of the land whence they derived their birth and infant nurture.

That aim has been exceedingly well achieved if these young Swiss live in a country which has the same language as any of those three which are spoken in Switzerland, or if both parents are Swiss and speak their respective tongue in their home. But what about those children who are not so fortunately placed? Take the case of a child born of a Swiss father and English mother, either here in England or in those great Swiss Colonies in America and Canada. Shall these be deprived of what is really a wonderfully concise and splendidly conceived history book, which contains no chauvinistic tendencies, but gives in a clear and easily readable form the essential facts through which the present form of our dear Homeland has come into being, and which makes us all so proud to be Swiss.

That this case happens to be my own, does not mean that it is only an isolated instance, but that it is rather the position of a large majority. I therefore would like to ask you if it is not possible to have the book translated into English and published in the shape of a Feuilleton in the *Swiss Observer*, or better still, in book form as at present. It certainly would achieve in the English speaking countries what no doubt it must do in France, Italy and Germany; that is to say, implant into the hearts of the young Swiss the love of home and the understanding of the constitution and regulations of their country of origin. No doubt many must be the cases where a Swiss born abroad has forgotten, through no fault of his own, the land of his father, and has no inducement for remembrance that he or she is as justly entitled to apply the name of Swiss to himself as those born amongst the mountains, lakes and rivers which make Switzerland the land every one of us is proud to call his Fatherland. To stimulate such pride "Deine Heimat" has no doubt been written, and I am sure that if you can see your way clear to act on my suggestion you will earn for yourself the thanks of all those Swiss who are far from home and have children whom they would like should know something about the "Heimat" and at the same time would act as a good Swiss and patriot.

Yours truly, J.J.S.

PUBLICATIONS

of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."

- 138. Die Verlobung in St. Domingo, von Heinrich von Kleist 5d.
- 138 (BE). Das Amulett, von C. F. Meyer ... 6d.
- 139. Der Schuss von der Kanzel, von C. F. Meyer 5d.
- 140 (Z). Balmberg-Friedli, von Josef Reinhart 5d.
- 140. Die Brücke von Rüegsau, von Walter Laedrach 5d.
- 141. Mozart auf der Reise nach Prag, von Eduard Mörike 4d.
- 141 (Z). Das verlorene Lachen, von Gottfried Keller 5d.
- 142. Gabrieliens Spitzen, von Grethe Auer ... 5d.
- 142 (BE). Der Fabrikbrand, von J. U. Flütisch 5d.
- 143. Der Laufen, von Emil Strauss 4d.
- 143 (BE). Der Wildheuer, von Peter Bratschi 3d.
- 144. Die Quelle, von Ernst Eschmann 4d.
- 144 (Z). Pestalozzi, eine Selbstschau, von Walter Guyer 1/1
- 145 (A). Von Frauen, fünf Erzählungen, von Anna Burg 5d.
- 145. Don Correa, von Gottfried Keller 4d.
- 146. Porzellanpeter, von Anders Heyster ... 5d.
- 139 (B). Die Frühglocke—Das Ehe-Examen, von Adolf Schmitthenner 5d.
- 146 (B). Tante Fritzen, von Hans Hoffmann 4d.
- 146 (B). Hol über! Die weisse Pelzkappe. Der Nachbar, von Meinrad Lienert 3d.
- 147 (C). Meine Kindheit, von Jakob Stutz ... 6d.
- 147. Joseph—Stephan, von Johannes Jegerlehner 5d.
- 147. Auf der Walz vor fünfzig Jahren, von Werner Krebs 5d.
- 148. Basil der Bucklige, von Wilhelm Sommer 4d.
- 148. Die Weihnachtsäpfel, von Alfred Huggenberger 5d.
- 149. Geschichten aus der Provence, von Alphonse Daudet 4d.
- 150. } Wie Joggeli eine Frau sucht,
Elsi, die seltsame Magd
von Jeremias Gotthelf 4d.
- 151. Die Hand der Mutter, von Alfred Fankhauser 5d.
- 152. Erinnerungen eines Kolonialsoldaten auf Sumatra, von Ernst Hauser 4d.
- 153. Martin Birmann Lebenserinnerungen 5d.
- 154. Benjamin Franklin, von J. Strebel 4d.
- 155. Aus Indien, von Paul Burckhardt 6d.
- 156. (B.A.) Der Hess und sein Buch und andere Erzählungen, von A. Supper ... 5d.
- 1/1. Sous la Terre, par A. de Vigny 1/-
- 1/2. La Femme en gris, par H. Sudermann ... 1/-
- 1/3. L'Incendie, par Edouard Rod 1/-
- 1/4. La Tulipe Noire, par Alex. Dumas 1/-
- 1/5. Jeunesse de Jean Jacques Rousseau (Extraits des Confessions) 1/-
- 1/6. L'Ours et l'Ange, par Jean-Jacques Porchat 1/-
- 1/7. Amour Tragique, par Ernest Zahn 1/-
- 1/8. Colomba, par Prosper Mérimée 1/-
- 1/9. Des Ombres qui passent, par Béatrice Harraden 1/-
- 2/1. Le Légionnaire Héroïque, par B. Vallotton 6d.
- 2/2. Contes Extraordinaires, par Edgar Poe ... 6d.
- 2/3. Un Véritable Amour, par Masson-Forestier 6d.
- 2/4. La Boutique de l'Ancien, par L. Favre ... 6d.
- 2/5. Souvenirs de Captivité et d'Evasion, par Robert d'Harcourt 6d.
- 2/6. Aventures d'un Suisse d'Autrefois, par Thomas Platter 6d.
- 2/7. La Jeune Sibérienne, par Xavier de Maistre 6d
- 2/8. La Fontaine d'amour, par Charles Foley 6d.
- 2/9. La Batelière de Postunen, par Eugène Rambert 6d.

Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in 1/3d. stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

THE TWELFTH ANNUAL SWISS SAMPLES FAIR

will be held at

BALE

14th to 24th April, 1928.

For Information apply to:

THE COMMERCIAL DIVISION OF THE SWISS LEGATION, 32, Queen Anne Street, W.1.

or to:

THE SWISS BANK CORPORATION, 99, Gresham Street, E.C.2; or at Bâle.

Information regarding Travelling facilities may be obtained from:

THE SWISS FEDERAL RAILWAYS, 11b, Regent Street, S.W.1.

SWISS BANK CORPORATION,

99, GRESHAM STREET, E.C.2. and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital - - £5,600,000
Reserves - - £1,600,000

The WEST END BRANCH opens Savings Bank Accounts on which interest will be credited at 3½ per cent. until further notice.

Drink delicious "Ovaltine" at every meal—for Health!

ALKOHOLFREIE MEILEN

SPARKLING

Apple or Pear Juice Champommes

(CHAMPAGNE MAKE-UP)

In Bottles & ½ Bottles. SINGLE CASES SUPPLIED.

For lowest London Delivered Prices apply to:

H. H. BAUMANN, 21, Mincing Lane, E.C.3

Telephone: ROYAL 4988.

SCHWEIZERBUND

(SWISS CLUB)

74, Charlotte Street, Fitzroy Square, W.1.

THE

Annual Dinner and Ball

WILL BE HELD ON

Thursday, March 15th, at 8 p.m.

PLEASE BOOK EARLY.

Phone: Museum 9081.

The Committee.

The Publisher will be pleased to forward free specimen copies of "The Swiss Observer" to likely subscribers whose addresses may be supplied by readers.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2
(Langue française.)

Dimanche, 11 Mars, 11h.: M. R. Hoffmann-de Visme: "Les Compliments des hommes" (Luc 6/26) 6.30.—6e Etude sur St. Paul. 7.30.—Répétition du Choeur.

Mardi, 13th Mars, 3h.: Réunion de Couture, au Foyer.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798). Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschschweizerische Gemeinde)

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, den 11. März, 1928, 11 Uhr morgens und 7 Uhr abends: Gottesdienst. 8 Uhr: Chorprobe.

Sprechstunden: Dienstag 12—1 Uhr in der Kirche. Mittwoch, 3—5 Uhr, im Foyer Suisse. Anfragen wegen Amtshandlungen etc., an den Pfarrer der Gemeinde C. Th. Hahn, 8, Chiswick Lane, W.4. Telefon Chiswick 4156.

FORTHCOMING EVENTS.

Tuesday, March 13th, 1928.—UNIONE TICINESE: Annual Banquet & Ball at Café Monico, Piccadilly, W.1.

Thursday, March 15th, at 8 p.m.—SCHWEIZERBUND: Annual Dinner and Ball at 74, Charlotte Street, Fitzroy Square, W.1. (See Adv.)

Wednesday, March 21st, at 7.45 p.m.—NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE: Monthly Meeting of the Council, followed by a causerie by the Rev. Hoffmann-de Visme on: "Comment on devenait Canton suisse?—Genève et les Confédérés," at 34-35, Fitzroy Square.

Saturday, March 31st at 7 p.m.—CITY SWISS CLUB: Cinderella Dance at New Prince's Restaurant, Piccadilly. (See Advert.)

Tell your English Friends to visit

Switzerland

and to buy their Tickets from

The Swiss Federal Railways,
Carlton House, 11b, Regent St., S.W. 1.